

Ergebnisprotokoll des Treffens der AG „Externe Kooperationspartner“ vom 24.1.2011

Anwesende: Herr Maaßen, Fr. Kaiser, Fr. Bednarski, Fr. Steinberg, Mandy Koch (ab 16°), Fr. Rasche

1) Frau Rasche und Frau Kaiser berichteten von ihren Besuchen bei verschiedenen Berufsorientierungs-Veranstaltungen:

- **Berufsbörse des Max-Planck-Gymnasiums** – sehr professionell aufgemacht, ausschließlich an Schüler mit Abitur-Aussichten adressiert, viele Hochglanz-Messestände (vor allem von Hochschulen aus dem In- und Ausland) mit Flyer-Verteilung, aber auch ein paar gute Einzelbeispiele unter den Anbietern (sehr gute Ansprache: Stadtverwaltung Düsseldorf!).
- **„Berufe live“ im Messegelände Düsseldorf** – ebenfalls sehr professionell, Anbieter-Bandbreite vergleichbar mit der Berufsbörse des Max-Planck (wenn auch zahlenmäßig größer), viel Lebensmittel-Industrie mit technischen/naturwissenschaftlichen Berufen, insgesamt aber nicht so ansprechend für Jugendliche.
- **„Fit for Job“ des Georg-Büchner-Gymnasiums** (unsere Nachbarschule) – sehr gut organisiert, aber mit anderem Ansatz: An kapp 30 Tischen beschrieben Berufsangehörige (vom Maschinenbauer über Graphik-Designer und Grundschullehrer bis zur Apothekerin) jeweils einem kleinen Kreis von Schülern ihre Profession, teilweise mit Anschauungsmaterial. Eine ausführlichere Beschreibung hat Frau Rasche erstellt und kann eingesehen werden.

Das Veranstaltungskonzept „Fit for Job“ deckt sich praktisch vollständig mit dem, was unsere AG in den letzten Monaten entwickelt hat. **Entscheidende Abweichung:** Nach einem erfolglosen Anlauf hat das Büchner sich nicht mehr auf die Elternschaft als Berufs-Vorsteller gestützt, sondern die Verantwortlichen haben in ihrem eigenen privaten und dienstlichen Umfeld Unterstützer gefunden!

Herr Schiebel vom Gymnasium hat angeboten, die im März folgende zweite Jahresveranstaltung für die 10. + 11. Klassen einem begrenzten Kreis von Schülern unserer Schule zu öffnen. Ein entsprechender Kontakt kann über Herrn Gralke hergestellt werden, der mit Herrn Schiebel bekannt ist. Herr Maaßen wird sich an Herrn Gralke wenden, um unsere Bitte um Einbeziehung in die März-Veranstaltung anzubringen.

2) Angesichts der schwachen Resonanz aus der Elternschaft bei unseren Bemühungen um Berufs-Vorsteller (zwei Infostände mit wohlwollender Kenntnisnahme, aber praktisch ohne jede konkrete Mitwirkungsbereitschaft für eine Berufsbörse) verabschieden wir uns von der Idee, Eltern dafür zu gewinnen. Stattdessen suchen wir nach Unterstützern in den eigenen Reihen und bei kooperierenden Institutionen:

- Herr Maaßen -> Handwerkskammer, Unternehmerschaft, Stadtverwaltung
- Claudia -> IHK
- Jeder von uns -> im eigenen Eltern-, Bekannten- und Kollegenkreis (u.a. Frau Stough, Herr Goerdt)

Herr Maaßen will außerdem die 9.-Klässler darum bitten, dass sie in ihrem bevorstehenden Praktikum nach Bereitschaft in ihren Betrieben fragen.

3) Wir peilen für eine eigene, auf die 8. und 9. Klassen zielende Berufsbörse die Zeit zwischen Mai und Juli an.

4) Die Einbettung der Berufsbörse in die schuleseitigen Maßnahmen zur Berufsorientierung sieht demnach wie folgt aus:

- Einführungsstunde für alle 8. Klassen und interessierte Eltern
- Selbsteinschätzung durch die SchülerInnen in den Osterferien
- Online-Kompetenz-Check mittels „Kompetenz-Checker“ pro Klasse in 2 Gruppen im Rahmen des Ergänzungsunterrichts Informatik (EIF) mit Unterstützung durch die WIPA/BOB (voraussichtlich März/April)
- Beratung der Ergebnisse und Erarbeitung von Berufsprofilen durch die SchülerInnen, (Auswertung und Präsentation der Berufsprofile im Rahmen der Berufsbörse)
- Berufsbörse an unserer Schule (irgendwann zwischen Mai und Juli 2011)
- Betriebserkundungen der 8. Klassen
- Besuch des BIZ (Berufsinformationszentrum der Arbeitsagentur) im November 2011
- Workshop zum Thema „Richtig ins Betriebspraktikum“ in Zusammenarbeit mit WIPA
- Unterricht zur Recherche und Bewerbung für das Betriebspraktikum nach den Sommerferien in D, PK und EIF, Sammlung der Infos in der benoteten Praktikumsmappe
- Teilnahme am vorgeschriebenen 1.-Hilfe-Kurs zur Sicherheitsvorsorge vor dem Praktikum im Sept. 2011
- Schüler-Betriebspraktikum der 9. Klassen (6.-17.2.2012), Dokumentation in der Praktikumsmappe
- Informationen über weiterführende Schulen

Eine Nachbereitung der Praktikumsvorbereitung und Durchführung erfolgt durch die Klassenlehrer.

Eine Analyse der Praktikumsmappen nehmen die Fachlehrer Deutsch/Politik vor.

Die Evaluation der gesamten Maßnahme und Dokumentation in der Schule führen ebenfalls die Klassenlehrer durch.

5) Die WIPA und das BOB sind interessiert an einer Zusammenarbeit mit unserer AG, auch wir wünschen uns eine Kooperation. Die WIPA wird ab sofort in unseren Email-Verteiler aufgenommen, um Transparenz über unsere Aktivitäten herzustellen, und wird auch zum nächsten Treffen eingeladen.

Nächster Termin:

Dienstag, den 1.3.2011, um 15⁰⁰ Uhr, in der Mediathek der Schule